

## Extensiv gepflegter Grasstreifen

<b>Beschreibung der Maßnahme</b>	Stehenlassen der natürlichen Vegetation in einem mindestens 50 cm breiten Streifen, der ein- bis zweimal im Jahr und dann entweder zu Vegetationsende oder besser im darauffolgenden Frühjahr in Randzonen der Obstanlage einmal gemäht wird.	
<b>Pflege</b>	Ein- bis zweimal im Jahr mähen (idealerweise Balkenmäher) oder mulchen, ggf. abschnittsweise. Dann mähen zu Vegetationsende. Eine Überwinterung vieler Insekten im Grasstreifen ist nur möglich, wenn zumindest Abschnitte des Streifens erst im Frühjahr (April / Mai) möglichst mit dem Balkenmäher abgemäht werden. Dann das Schnittgut am besten ein bis zwei Tage liegen lassen und anschließend vom Streifen entfernen damit die jungen Pflänzchen wieder Licht haben.	
<b>Nutzen für den Obstbauern</b>	Insektenvielfalt und ggf. auch Nützlinge werden gefördert. Je nach Pflanzenzusammensetzung Aufwertung des Landschaftsbilds der Obstanlage.	
<b>Wo muss man aufpassen</b>	Vor allem Feldmäuse nutzen einen solchen Streifen gerne als Schutz. Auf jeden Fall entsprechend dem Mulch- / Mähregime in das Nagermanagement einbeziehen. Wenn wegen der Feldmäuse ggf. schon im Herbst gemäht werden muss, ggf. nur Inseln stehen lassen und diese als Regulierungs-Hotspots nutzen. Um das Abmulchen des Streifens durch Anrainer / städtische Arbeiter etc. zu verhindern am besten ein bis zwei Schilder im Streifen aufstellen, die den Sinn erklären.	
<b>Nutzen für die Natur</b>	Nahrung und Lebensraum für Insekten, die an heimischen Gräsern und ggf. auch anderen Kräutern leben und für Prädatoren. Wenn Kräuter mit Blühaspekt auftreten, Angebot von Nektar und Pollen. Schutz für Mauswiesel.	
<b>Kombination vorteilhaft mit</b>	Blühstreifen, Hecken und Gehölzen, Steinhaufen, Reisig- und Totholzhaufen, Nisthilfen, Altgrasstreifen.	
<b>Kosten</b>	Keine	
<b>Zeitaufwand</b>	Mähen oder Mulchen, ggf. mit Balkenmäher. Abmähen im Winterhalbjahr, möglichst mit Balkenmäher	
<b>Benötigte Werkzeuge / Maschinen</b>	Balkenmäher ist vorteilhaft aber nicht Bedingung	
<b>Geförderte Leitartengruppen</b>	Förderung nachgewiesen	
	Tagfalter (Schachbrettfalter u. a. durch Gräser, Tagpfauenaugen, Admiral, Kleiner Fuchs an Brennesseln)	
	Heuschrecken	Wiesenwanzen
	Nachtfalter (vor allem bei nur einmaligem Mulchen in der Vegetationszeit)	
	Fledermäuse	Libellen (in Gewässernähe)
	Wiesel	Laufkäfer
	Wenn nur Gras- und Kleearten dominieren und zur Blüte kommen	
	Hummeln	
	Wenn auch offenblütige Pflanzen häufiger sind und zur Blüte kommen (z.B. Wilde Möhre, Labkrautarten oder Blutweiderich)	
	Wildbienen	
Schwebfliegen	Blattlausfeinde	
Parasitoide		
<b>Dokumentationsbedarf für die Kontrollstelle</b>	Derzeit nicht relevant	



Extensiver Grasstreifen am Rand einer Obstanlage, Foto Jutta Kienzle